



## Anmeldung zur Veranstaltung

Akademie Erbacher Hof des Bistums Mainz  
eMail: [ebh.akademie@bistum-mainz.de](mailto:ebh.akademie@bistum-mainz.de)  
oder online unter <https://bistummainz.de/bildung/akademie>. Rückfragen unter Tel.  
06131/257-523 oder -550.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Sollten Sie verhindert sein, bitten wir Sie um eine Mitteilung, damit wir den Platz anderweitig vergeben können.

## Kostenbeitrag

Teilnahme je Abend 5,00 €

## Veranstaltungsorte:

21. Juni 2022 - Haus am Dom, Mainz

05. Juli 2022 - Erbacher Hof, Mainz

In Kooperation mit der Forschungsplattform „Frühe Neuzeit“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



# Nationalkulturen vor der Erfindung des Nationalstaats

Prof. Dr. Matthias Müller,  
Mainz

Prof. Dr. Klaus Pietschmann,  
Mainz

Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz  
Greibenstraße 24-26 · 55116 Mainz  
Telefon: 06131/257-550 · Fax: 06131/257-525  
[ebh.akademie@bistum-mainz.de](mailto:ebh.akademie@bistum-mainz.de) · [www.ebh-mainz.de](http://www.ebh-mainz.de)

21. Juni 2022  
5. Juli 2022

Interdisziplinäre Akademieveranstaltung  
**Nationalkulturen vor der Erfindung des  
Nationalstaats**

Obwohl es bereits als historisch überwunden galt, ist das Thema der Nation gegenwärtig wieder sehr präsent: Phänomene einer Renationalisierung im Konkurrenzverhältnis der Mittel- und Großmächte bezeugen die Aktualität und Brisanz des Themas. Um es richtig zu verstehen, ist ein Blick auf die historischen Ursprünge nationaler Zuschreibungen und Identitäten wichtig. Diese Ursprünge reichen in Europa viel weiter zurück als die Forschung bisher angenommen hat. Wesentliche Ansätze und Formen für ein Denken, Empfinden und Handeln in nationalen Kategorien finden sich in Europa bereits im Mittelalter und der Frühen Neuzeit. In der Zeit zwischen 1400 und 1800 gab es noch keine festen nationalen Grenzen oder die uns vertrauten Nationalstaaten. Eine nationale Zuordnung erfolgte in sehr unterschiedlichen, vielfältig miteinander verbundenen politischen Zusammenhängen, in sozialen und religiös-konfessionellen Gemeinschaften sowie künstlerischen Ausdrucksformen. Die Vortragsreihe möchte aktuelle Ergebnisse einer neuen Forschungsinitiative der Johannes Gutenberg-Universität Mainz präsentieren. Am Anfang stehen Vorträge aus der Kunstgeschichte und der Musikwissenschaft, da sich in künstlerischen Bildern und musikalischen Kompositionen die „Figurationen des Nationalen“ besonders sinnfällig ausdrücken konnten.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Peter Reifenberg Dr. Felicitas Janson

**Dienstag, 21. Juni 2022, 19.00 Uhr**  
**Von der heiligen zur korrupten Germania:**  
Die „Reichsmutter“ in der Bildpolitik des  
16. und 17. Jahrhunderts

Prof. Dr. Matthias Müller, Mainz

**Dienstag, 5. Juli 2022, 19.00 Uhr**  
**„Gröhlende Deutsche, meckernde Italiener“?**  
Von Stereotypen und Nationalstilen in der  
Musik der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Klaus Pietschmann, Mainz



Das Niederwalddenkmal bei Rüdesheim mit der „Germania“

Foto: Martin Kraft// [photo.martinkraft.com](http://photo.martinkraft.com)